vinetur

Nyetimber startet nach Britanniens wärmstem Sommer mit Rekordfrüher Traubenernte

Der Schaumweinproduzent begann am 14. September in Südostengland mit der Lese – fünf Tage früher als bei seinem bisherigen Rekord.

Dienstag, 15. September 2026



Nyetimber, einer der bekanntesten Schaumweinproduzenten Englands, begann am 14. September in Teilen Südostenglands mit der Traubenernte – der früheste Start in der Unternehmensgeschichte, nachdem ein Sommer mit ungewöhnlicher Hitze die Reife an einigen Rebstöcken beschleunigt hatte.

Das Unternehmen erklärte, an seinen Weinbergen seien zunächst nur wenige Trauben reif für die Lese gewesen, vor allem wegen des diesjährigen heißen Wetters. Der Start liegt fünf Tage vor Nyetimers bisher frühestem Erntetermin, dem 19. September 2018. Der Produzent verfügt über 11 Weinberge in West Sussex, Hampshire und Kent und rechnet damit, die Lese ab dem 21. September auszuweiten.

Der frühe Beginn kommt zu einem Zeitpunkt, an dem vorläufige Zahlen des Met Office zeigen, dass das Vereinigte Königreich den wärmsten Sommer seit Beginn der nationalen Temperaturaufzeichnungen im Jahr 1884 erlebt hat. Am Nyetimber-Weinberg in Amberley, West Sussex, waren am Montag rund 80 Erntehelfer vor Ort, als die erste Phase der Lese begann.

Nyetimber sagte, der größere Leseeinsatz werde in der kommenden Woche beginnen, mit voraussichtlich rund 500 beteiligten Erntehelfern. Das Unternehmen rechnet im Hauptlesezeitraum im Schnitt mit bis zu 170 Tonnen Trauben pro Tag. Die Ernte soll bis Anfang Oktober dauern und könnte rund 1,5 Millionen Flaschen Schaumwein hervorbringen.

Cherie Spriggs, Chefwinzerin des Unternehmens, sagte, die Saison 2026 habe dem Weingut erneut eine beispiellose Ernte gebracht. Das Jahr habe aber auch Rückschläge gebracht, darunter Spätfröste im Frühjahr, die fast 30 % beeinträchtigten, sowie eine Sommerdürre, die die Größe einiger Beeren verringerte. Dennoch, so Spriggs, hätten die heißen und sonnigen Bedingungen geholfen, diese Belastungen auszugleichen und ein starkes Potenzial für hochwertigen Wein geschaffen.

Unternehmensvertreter erklärten, sie hielten es wegen des jüngsten Wettermusters für möglich, dass 2026 für Nyetimber ein Jahrgangsjahr werden könnte. Ben Kantsler, Leiter des Weinbaus des Unternehmens, war in den Amberley-Weinbergen, als Chardonnay-Trauben vor den ersten Lesegängen geprüft wurden.

Die frühe Ernte wird über Nyetimber hinaus aufmerksam verfolgt, weil sie auf einen breiteren Wandel hinweist, wie englische Weinproduzenten ihre Planung auf wärmere Vegetationsperioden ausrichten müssen. Gerade für Schaumweinhersteller können verschobene Lesetermine die Einsatzplanung der Arbeitskräfte, den Umgang mit dem Lesegut, die Kapazitäten im Keller und Entscheidungen über das Verhältnis von Zucker und Säure beeinflussen, das den Stil des fertigen Weins prägt. Auch im weiteren Getränkesektor kann ein verdichtetes oder vorgezogenes Erntefenster Produktionskalender und Lieferplanung verändern, vor allem für Produzenten, die auf Saisonarbeitskräfte und eng getaktete Verarbeitung angewiesen sind.

Die englische Weinindustrie hat sich in den vergangenen Jahren rasant ausgeweitet, wobei Schaumwein im Zentrum dieses Wachstums stand, und die Produzenten profitierten häufig von Bedingungen, unter denen Rebsorten wie Chardonnay, Pinot Noir und Pinot Meunier gedeihen können. Gleichzeitig sorgen heißere Sommer, Dürre und Frühlingsfrost für mehr Schwankungen in der Vegetationsperiode. Nyetimers Ernte 2026 spiegelt beide Seiten dieses Trends wider: Wetter, das warm genug ist, um die Reife zu beschleunigen, aber auch Bedingungen, die hart genug sind, um Fruchtvolumen und Gleichmäßigkeit zu gefährden.

Die erste Lese des Unternehmens am 14. September beschränkte sich auf Parzellen, in denen die Trauben bereits ausgereift waren. Die breitere Ausweitung ab dem 21. September dürfte zeigen, wie viel der Ernte die für Premium-Schaumwein erforderlichen Qualitätsniveaus erreicht. Während die Lese nun in West Sussex läuft und weitere Teams auf dem gesamten Gut erwartet werden, werden die kommenden Wochen zeigen, ob sich die Hitze der Saison sowohl in hoher Qualität als auch in ausreichenden Mengen niederschlägt, um die Produktionserwartungen zu erfüllen.